

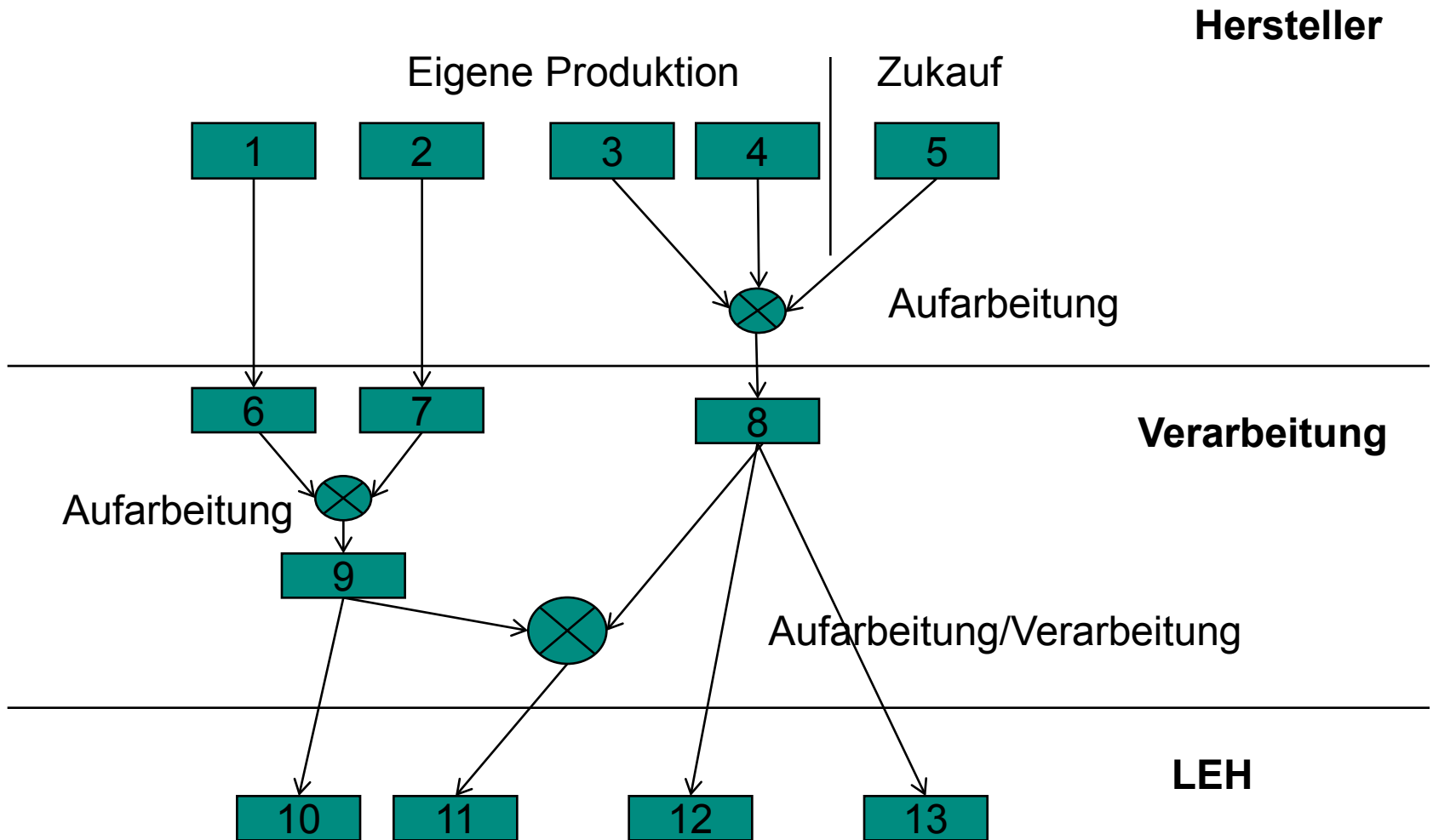
Wo steht die Biobranche?

- Rolf Mäder
- Tagung Herkunftssicherung in der ökologischen Lebensmittelwirtschaft

Wieso Herkunftssicherung für Bio-Produkte

- Erfüllung von gesetzlichen Anforderungen
 - Erfüllung von Kundenanforderungen
 - Absicherung der Prozessqualität für Bioprodukte
 - Vermeidung von Schadensfällen
 - Im einzelnen Unternehmen stellt die Herkunftssicherung der Waren die Voraussetzung dar, um auf
 - Kundenreklamationen und
 - intern festgestellte Qualitätsabweichungenreagieren zu können....
- ... und ist damit Voraussetzung für ein funktionierendes Qualitätssicherungssystem

Ereignisfall

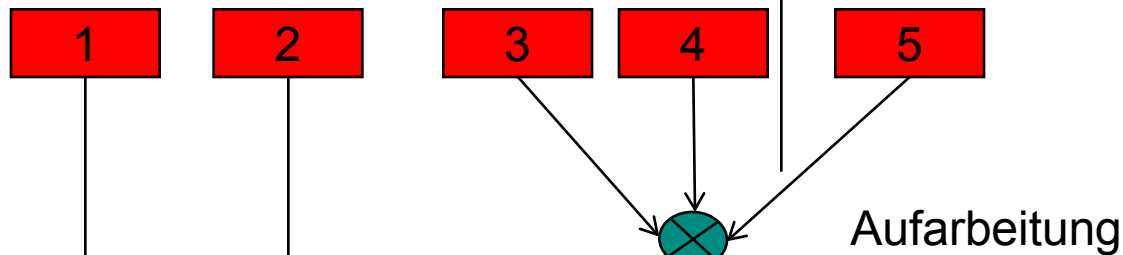


Schadenseingrenzung ohne Herkunftssicherung

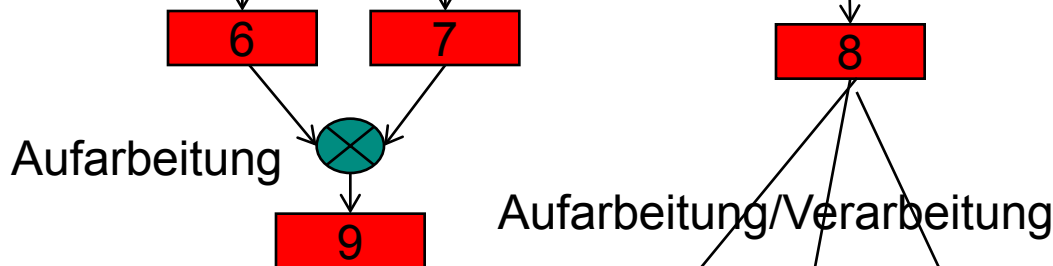
Hersteller

Eigene Produktion

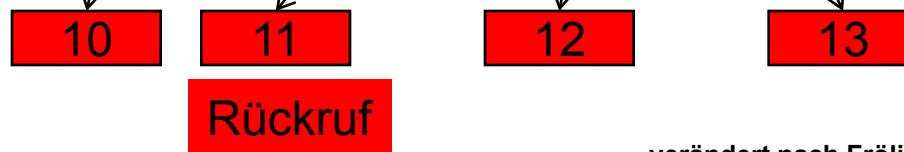
Zukauf



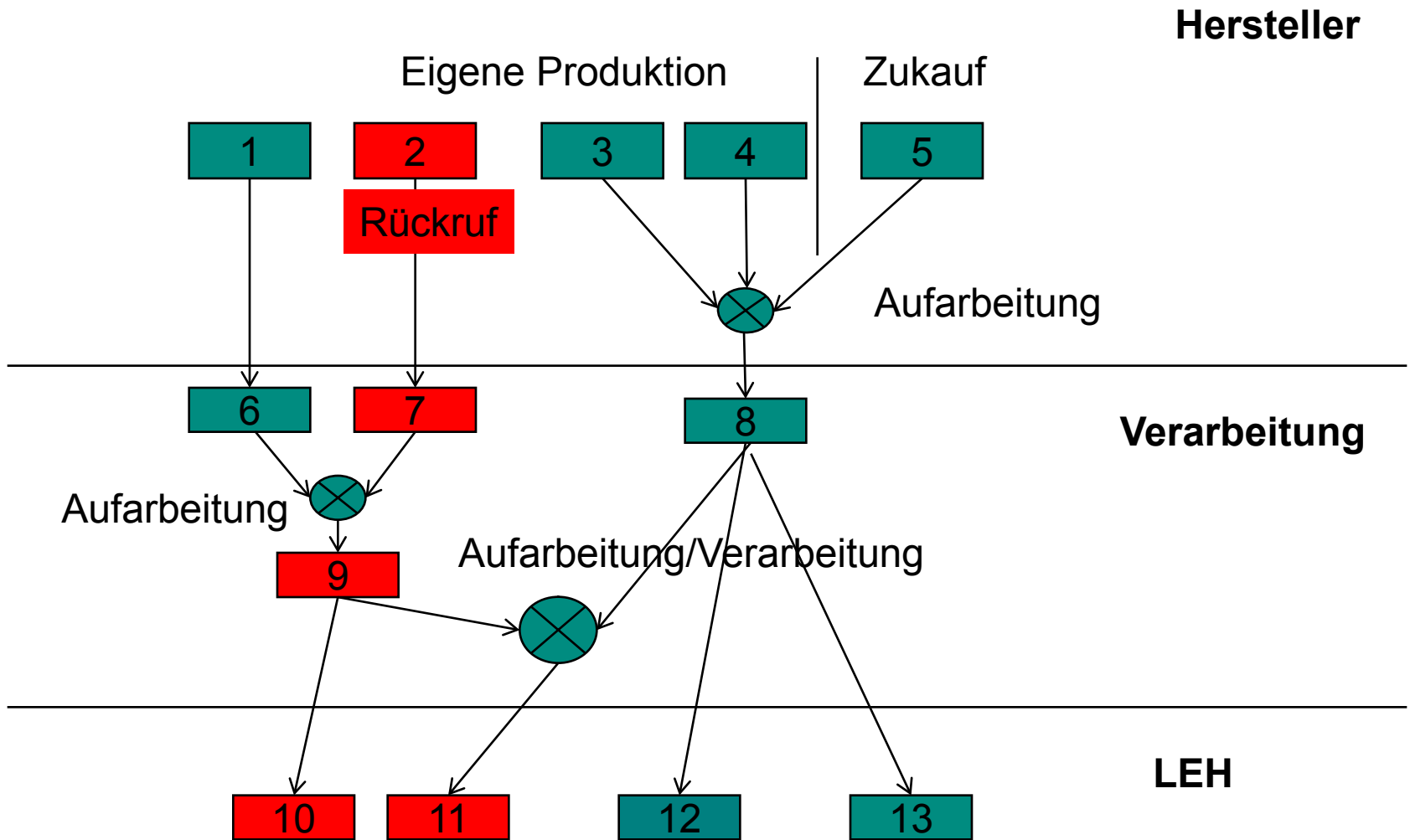
Verarbeitung



LEH



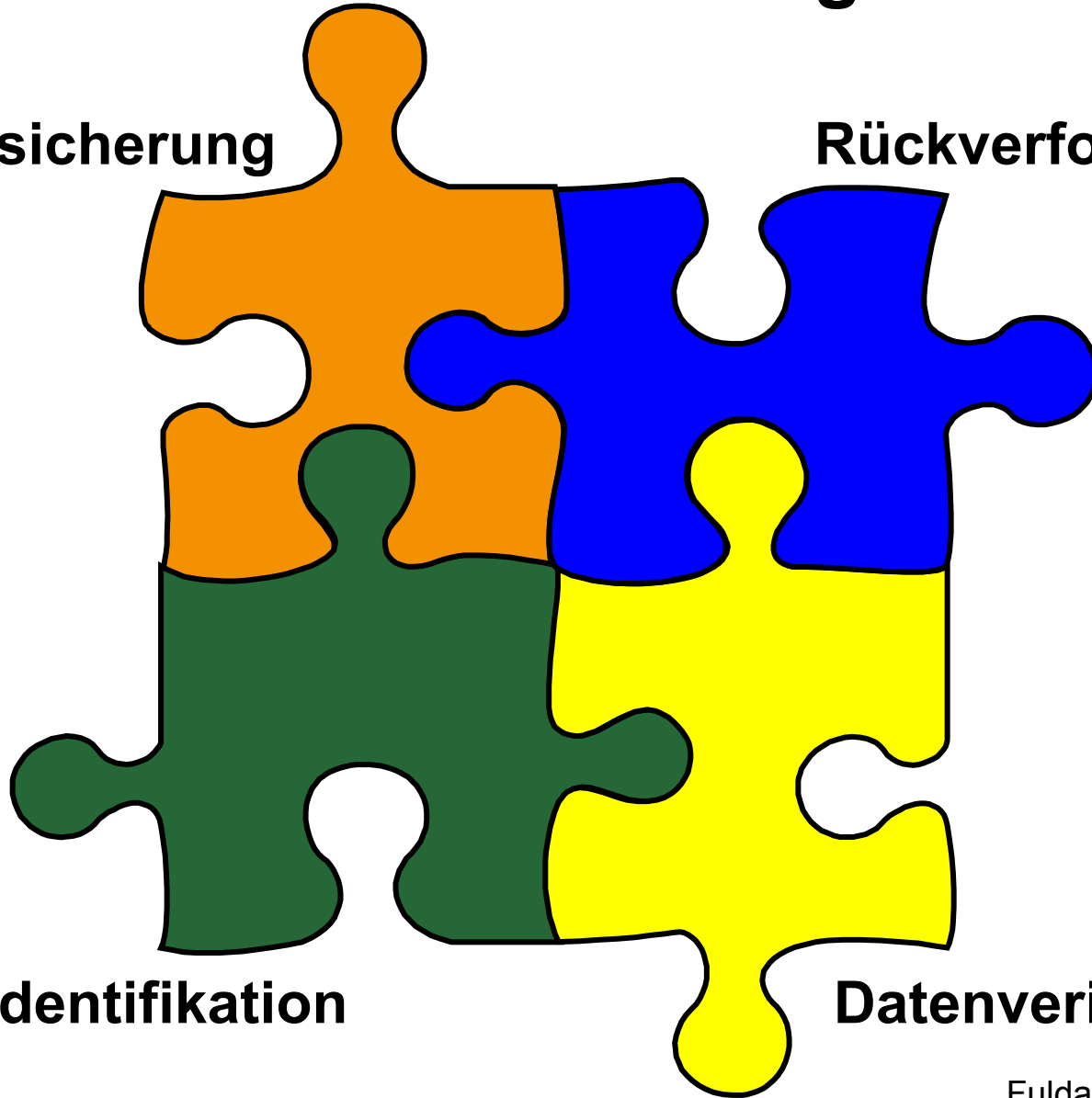
Schadenseingrenzung mit Herkunftssicherung



Bausteine Herkunftssicherung

Qualitätssicherung

Rückverfolgbarkeit



Chargenidentifikation

Datenverifizierung

Aktivitäten der Branche I

- **Handlungsempfehlung zur Umsetzung von Maßnahmen der Warenrückverfolgbarkeit und Herkunftssicherung in Unternehmen der Ökologischen Lebensmittelwirtschaft (BÖLW)**
- **Entwicklung Datenstandard organicXML**
- **Aufbau datenbanktechnisches Rückverfolgbarkeitssystem mit Navision und Floweb von Naturland Markt**
- **Qualitätssicherungsinitiative von Bioland Beratung (QS-Dokumentation für Milch und Kartoffeln auf Basis von Nutriweb)**

Aktivitäten der Branche II

- **Herkunftssicherungsinitiative „Bio mit Gesicht.de“ unter Beteiligung des Handels (tegut... und Feneberg)**
- **Weitere Einzelaktivitäten wie Andechser, Follow Fish usw.**

Aktivitäten Chargenidentifikation

- **Markierung mit Isotopen (Wiesengold)**
- **DNA-Abstammungstests (Bio Wertkost)**
- **Markierung mit verkapselten RFID-Transpondern (Forschungsprojekt mit Beteiligung von BNN und Bohlsener Mühle)**

Aktivitäten Plausibilitätsprüfung

- **bioc.info (Verzeichnis der zertifizierten Unternehmen und geplante Chargenregistrierung)**
- **Unterscheidungsmethoden für Öko/Konventionell (BÖL-Forschungsprojekt unter Leitung des FiBL)**
- **BNN-Rückstandsmonitoring**

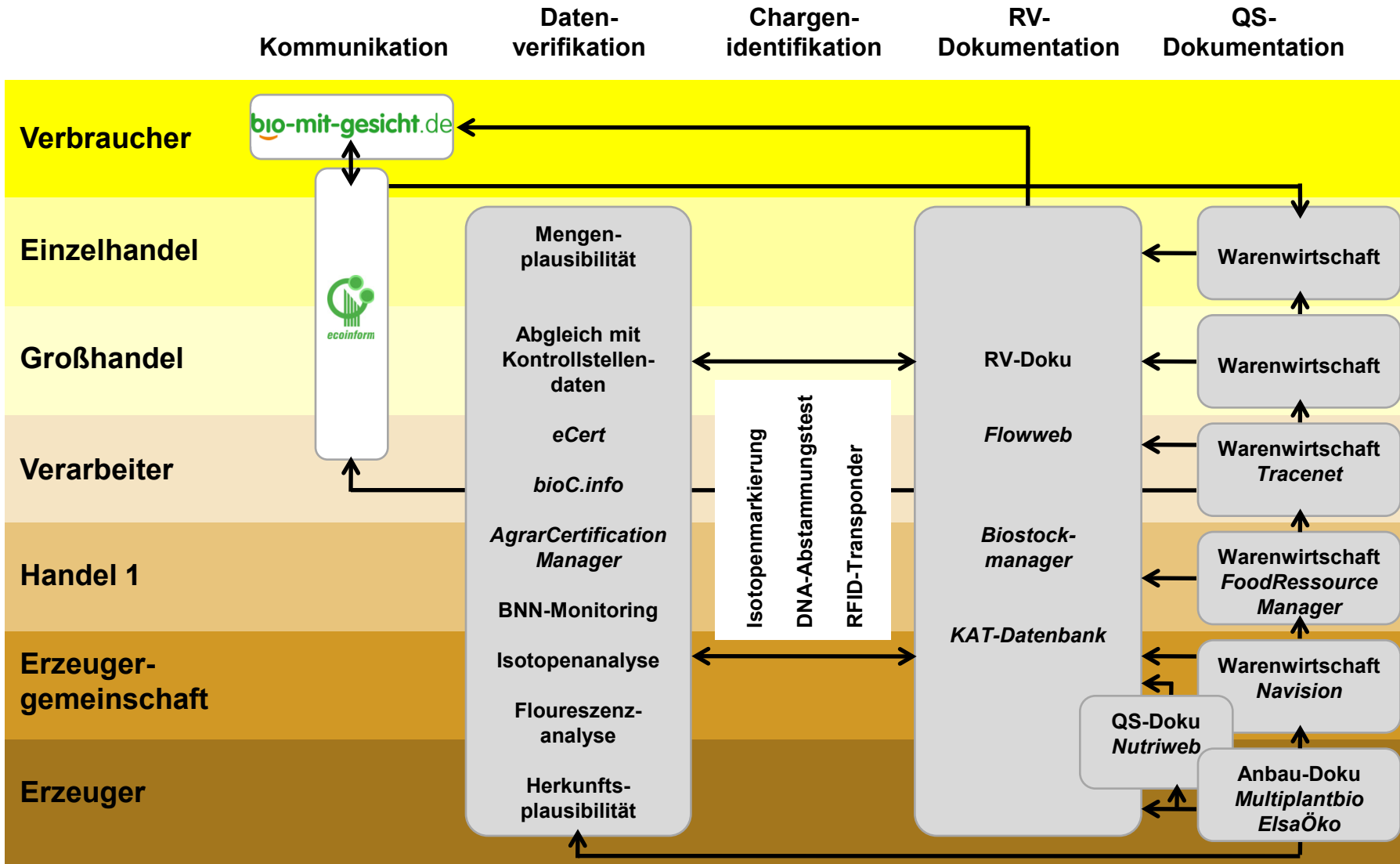
Probleme

- **Maßnahmen zur Herkunftssicherung kosten Zeit und Geld (Anschaffung/Erweiterung von Software, Mehrfacheingabe von Daten)**
- **EDV-Entwickler wollen mit Schnittstellen nicht in Vorleistung treten, da wirtschaftlicher Nutzen schwer abschätzbar**
- **Fehlende „Flaschenhalse“, deshalb derzeit keine „Just-in-Time“-Verifizierung durch Kontrollstellen möglich**
- **Abstimmung der zuvor genannten Initiativen nicht ausreichend**

Maßnahmen

- **Vernetzung von Software innerhalb von Unternehmen und zwischen Unternehmen**
- **Schaffung eines übergeordneten Meldesystems zur Prüfung der Plausibilität von Menge und Ursprung durch Kontrollstellen**
- **Nutzung und Weiterentwicklung von Methoden zur Identifizierung von Chargen**
- **Verbesserte Abstimmung der verschiedenen Aktivitäten**
- **Zusatznutzen entwickeln, der Investition in Herkunftssicherungsmaßnahmen rechtfertigt**

Zielsystem



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit